



Sabine Frank, Leiterin Regulierung, Verbraucher- und Jugendschutz, Google Germany GmbH

Die Gewährleistung adäquater digitaler Bildung ist Voraussetzung

für Teilhabe, Chancengleichheit und Innovationsfähigkeit

Unsere Medienwelt ist bereits heute geprägt von Digitalisierung und Technologisierung, aber auch von einer ständigen Verfügbarkeit von Information und Kommunikation. Das hat Auswirkungen auf alle Menschen und alle Lebensbereiche. Die Befähigung Menschen jeden Alters, sich souverän in dieser Welt zu bewegen, sie gleichermaßen kritisch wie gewinnbringend zu nutzen und sich ihrer gestalterischen Möglichkeiten zu bedienen, ist die zentrale Voraussetzung für Teilhabe und Chancengleichheit. Diese lässt sich nur durch flächendeckende, adäquate und zeitgemäße digitale Bildung erfüllen – in formaler, schulischer Bildung ebenso wie im Bereich informelles, lebensbegleitendes Lernen sowie Fortbildungs- und Schulungsmöglichkeiten für Lehrkräfte, Arbeitnehmer, gemeinnützige Organisationen und ältere Menschen.

Zwei Schwerpunkte im Bereich digitale Bildung sehe ich aktuell als besondere Herausforderung an: Digitale Anwendungen besser zu verstehen und somit souverän beherrschen zu können sowie Grundlagen des Programmierens zu erlernen, sind



Schlüsselkompetenzen für Anschlussfähigkeit und Innovation. Ein zweiter Punkt ist die Gewährleistung einer offenen und rücksichtsvollen Kommunikationskultur in global vernetzten Räumen der Echtzeitkommunikation. Die Möglichkeiten der neuen Medien gehen auch einher mit einer gesteigerten Verantwortung des Einzelnen für Handlungen und Äußerungen. Demokratie lebt vom ständigen Austausch über Werte und Regeln für ein friedliches und respektvolles Miteinander – offline ebenso wie online.